

Der andere Artikel

Daniel Feldhendler/ Ingrid Mager	Playback Theater: Bühne frei für Begegnung	275
Barbara Pfaffenwimmer	Wir in der Gesellschaft – die Gesellschaft in uns Psychodramatische Betrachtungen zur Forumtheaterarbeit in Langzeitgruppen	287
Marisa N. Greeb	Psychodrama der Stadt São Paulo	299

Forum

Neue Bücher, Abstracts, Zeitschriftenartikel, Rezensionen	303
Vernetzung	316
Tagungskalender, Veranstaltungskalender	319
Verzeichnis der Themenhefte	320
Hinweise für AutorInnen	U3

Vorwort

Am Beginn stand ein Gespräch mit der Herausgeberin und ihr Kollege Klaus Ottomeyer des südlichsten österreichischen Landes. Die Zeitschrift Psychodrama sich der Idee, doch wieder einmal etwas Neues zu tun, wurde ein Vorschlag an die Herausgeberin aus der Idee wurde ein Konzept für die Zeitschrift und Gender umfasste.

Zwei Autoren der Artikel in diesem Heft, Heide Hein, haben auch schon 1990 in der Zeitschrift Psychodrama Jahre danach sind ihre Themen und die Positionierung des Psychodramas in der Gesellschaft daraus resultierend Forderungen an die HerausgeberInnen. Klaus Ottomeyer geht u.a. einen bisher psychodramatischen Weg, der Rollen der Teilnehmer und Schöpfer und die Rollen der TeilnehmerInnen in drei basalen Teilidentitäten oder Identitätsrollen bestimmen: Geschäftsmensch, Arbeiter, Elternteil.

In „Psychodrama in Zeiten der Globalisierung“ eine theoretisch begründete gesellschaftskritische Arbeit aufzunehmen. Er warnt vor der zunehmenden Beeinflussung von Psychodrama durch gesellschaftskritischen Erweiterung der Psychodrama.

Einen Einblick in eine solche Arbeit gibt der Artikel „Soziometrie, Friedensforschung und eine Begegnung zwischen J. L.